

An alle
Mitglieder des

Umwelt- und Verkehrsausschusses

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Niederschrift zur Sitzung des
Umwelt- und Verkehrsausschusses**

NR. 1/2020

Sitzungstermin	Donnerstag, 16.01.2020	Beginn:18:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal B, 5. OG	Ende: 19:46 Uhr

Anwesende:

Ausschussvorsitzende/r
Goossens, Frank

CDU-Fraktion

Abels, Edith
Albrings, Heinrich
Henseler, Klaus
Jung, Horst-Peter
Lang, Frank
Rahmel, Ludwig
Roth, Oliver
Schmitz, Andreas
Siegberg, Christian
Weißenfels, Alfons

Vertretung für Herrn Peter Lohr

Vertreter für Schneider, Kurt P.

Vertretung für Herrn Alfons Bogolowski

SPD-Fraktion

Andres, Yvonne
Bozkurt, Metin
Engel, Daniel
Göllner, Uwe
Tüttenberg, Achim
Wunderlich, Marc-André

GRÜNE Fraktion

Burgers, Arnd
Möws, Thomas

DIE LINKE Fraktion

Aschenbrenner, Wolfgang

FDP-Fraktion

Thalmann, Sebastian

AfD-Fraktion

Rothe, Ralf-Udo

Fraktion REGENBOGENPIRATEN

Moersch, Anja

Vertretung für Herrn Bernd Op't Eynde

Integrationsrat

Janeski, Stefan

Vertretung für Herrn Kadir Sinanoglu

Seniorenbeirat

Müller, Ralf-Dieter

Verwaltung

Esch, Bernhard

Euler, Daniel

Schaaf, Walter

Schirmmacher, Thomas

Tesch, Ulrike

Schriftführung

Klitschke, Bernhard

Meis, Tanja

Entschuldigt fehlen:

CDU-Fraktion

Bogolowski, Alfons

Lohr, Peter

Schneider, Kurt

Fraktion REGENBOGENPIRATEN

Op't Eynde, Bernd

Integrationsrat

Sinanoglu, Kadir

Zorlu, Erkan

Tagesordnung:**I. Öffentlicher Teil**

		Seite
1.	Umwelt- und Verkehrsausschuss am 14.11.2019 hier: Genehmigung der Niederschrift	2019/982 08
2.	Sachstandsbericht Biodiversität 2019 hier: Beschluss über die Maßnahmen	2019/738-1 08
3.	Einrichtung von Nisthilfen für Bienen, Hummeln etc. durch die Stadt Troisdorf Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 08. August 2018	2019/945-1 09
4.	Umsetzung eines Förderkonzeptes zur Unterstützung privater Aktivitäten Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 06. August 2018	2019/688-1 10
5.	Lärmschutz an der A3 in Höhe Altenrath Antrag der SPD Fraktion vom 08. November 2019	2019/918 10
6.	Kreisverkehr "Langbaughstraße - Niederkasseler Straße - Auf dem Vogelsang" in Troisdorf-Spich hier: Fahrbahnausbesserung an der Querungshilfe Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 07. August 2018	2019/689/1 11
7.	Lülsdorfer Straße, Troisdorf-Spich hier: Sanierung des Gehweges an der Lülsdorfer Straße in Troisdorf-Spich Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 10. August 2018	2019/943/1 12
8.	Endausbau von Straßen im Ortsteil Mülleken Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 12. August 2018	2019/942/1 12
9.	Rheinstraße, Tr.-Eschmar hier: Anbringung einer Straßenmarkierung an der Ecke Rheidter Straße / Rheinstraße Antrag der SPD-Fraktion vom 15. September 2019	2019/747/1 13
10.	Josef-Schäfer-Straße, Tr.Sieglar hier: Abschluss eines Vorfinanzierungsvertrages	2019/1017 13
11.	Ursulaplatz, Troisdorf hier: Antrag auf zusätzliche Markierung der Behindertenparkplätze am Ursulaplatz sowie verstärkte Kontrollen durch Ordnungsamt und Polizei Antrag der CDU Fraktion Troisdorf vom 04. November 2019	2019/987 14

12.	Am Sanderhof, Troisdorf hier: zusätzliche Beschilderung Antrag der CDU Fraktion Troisdorf vom 04. November 2019	2019/986	14
13.	Cecilienstraße, Troisdorf hier: Anbringung zusätzlicher Markierung des Behindertenparkplatzes und Installation von 3 Kunststoffpfosten Antrag der Fraktion Regenbogen Piraten Troisdorf vom 28. Oktober 2019	2019/865-1	15
14.	Lichtsignalanlage Kölner Straße / Sieglarer Straße / Mülheimer Straße hier: Umbau der Anlage - Aufhebung des Beschlusses vom 15.05.2019 (DS-Nr. 2019/376)	2019/1015	15
15.	Fahrplanergänzung der RSVG Linie 504 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 05. August 2018	2019/687/1	16
16.	Digitale Parkplatzsuche per App hier: Durchführung einer Testphase Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 28.08.2018	2019/0005	16
17.	Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems für die Stadt Troisdorf und des Rhein-Sieg-Kreises	2019/984	17
18.	Abfallentsorgung hier: Leerung der Müllkörbe auf öffentlichen Anlagen und Plätzen in der Stadt Troisdorf Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 29. Januar 2019	2019/685-1	18
19.	Teilnahme am World clean up day am 28.03.2020 Antrag der CDU Fraktion vom 04. November 2019	2019/976	18
20.	Mitteilungen (öffentlicher Teil)		
20.1.	Teilnahme am Programm „jobwärts – einfach.besser.pendeln.“	2019/0003	19
20.2.	Umwelt- und Verkehrsausschuss am 11.07.2019 hier: Beschlusskontrolle	2019/983	19
20.3.	EL 332 hier: Nutzung des Mehrzweckstreifens als abgetrennter Radweg		19

21. Anfragen (öffentlicher Teil)

21.1.	1. Hauptstraße (B 8), Tr.-Spich hier: Umbau der Hauptstraße (B 8) 2. Poststraße, Troisdorf hier: Umbau des Gehwegs zwischen der Einmündung Emil-Müller-Straße und Stadtwerke Anfragen der Fraktion Regenbogen-Piraten Troisdorf vom 11. Januar 2020	2020/0065	20
21.2.	Abfallvermeidung hier: Anzahl von Einwegkaffeebechern und Umstieg auf Mehrwegsystem Anfrage der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 03.01.2020, Eingang 15.01.2020		21
21.3.	Straßenausbau hier: Gronastraße und Lehmkuhler Straße, Tr.-Müllekoven		22
21.4.	Roncallistraße, Tr. - Fr. Wilh. Hütte hier: Neuanlage eines Kreisverkehrsplatzes - Weiterführung der Radwege		22
21.5.	Bergheimer Straße, Tr.-Eschmar hier: Zeitpunkt der Sanierung der Straße		23
21.6.	Burgweiher, Burg Wissem hier: Baumfällung Höhe Realschule Heimbachstraße		23
21.7.	Hauptstraße, Tr.-Spich hier: Anlage eines Kreisverkehrsplatzes auf der Kreuzung Lülsdorfer Straße / Brückenstraße		24

II. Nichtöffentlicher Teil

22.	Kontrollen des städtischen Baumbestands Auftragsvergabe für die Jahre 2020 und 2021	2019/0006/1	25
23.	Vergabe Pflege Straßenbegleitgrün 2020 - 2022	2019/1012/1	25
24.	Mitteilungen (nichtöffentlicher Teil)		
24.1.	Vorlage der Originale von Bürgeranträgen	2020/1021	26
24.2.	Originale der Bürgeranträge	2020/1022	26
25.	Anfragen (nichtöffentlicher Teil)		
25.1.	Altenrather Straße, Troisdorf hier: weiteres Vorgehen		26

Herr Goossens begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest, ferner verweist er auf die vorliegenden Nachträge.

Herr Göllner beantragt als Erweiterung in der öffentlichen Sitzung den Tagesordnungspunkt „Altenrather Straße“ aufzunehmen.

Herr Möws entgegnet, die Geschäftsordnung sehe zur Aufstellung der Tagesordnung eine Frist vor, die durch diesen mündlichen Antrag zu Beginn der Sitzung nicht gewahrt sei. Er könne auch keine besondere Dringlichkeit erkennen, die die Behandlung der Sache in der heutigen Sitzung zwingend erfordere.

Herr Göllner räumt ein, dass die Bedenken formal richtig seien, doch könne der Ausschuss jedes Thema auch außerhalb der Geschäftsordnung behandeln. Die aktuelle Situation in der Altenrather Straße halte er für so vordringlich, dass er den Ausschuss in der Verpflichtung sehe, sich dieses Themas anzunehmen.

Auch Herr Siegberg vermag eine besondere Dringlichkeit zur Behandlung nicht zu erkennen und warnt vor einer Präzedenzwirkung in der Abwägung der Dringlichkeit in der Zukunft. Aus diesem Grunde beständen die Regelung der Geschäftsordnung und er plädiert dafür, heute keine Ausnahme zuzulassen. In der Sache selbst seien durchaus Maßnahmen vor Ort geschehen, wenn auch noch nicht abgeschlossen. Gefahr im Verzug liege auch nicht vor.

Herr Möws stimmt den Ausführungen von Herrn Siegberg zu. Auch solle wie bereits in früherer Sitzung erörtert, zunächst die Fertigstellung des Kreisverkehrsplatzes B 8 / Belgische Allee und dessen Auswirkungen auf die Altenrather Straße abgewartet werden.

Herr Göllner trägt vor, die Thematik der Verkehrsverbindung zwischen B 8 und K 20 beschäftige die politischen Gremien bereits seit Jahrzehnten und müsse jetzt endlich abschließend geregelt werden.

Ausschussvorsitzender Goossens kann ebenfalls eine Dringlichkeit zur Behandlung der Problematik nicht erkennen. Andererseits sei der Ausschuss nicht gehindert, Themen aufzugreifen, wenn diese als diskussions- und regelungsbedürftig eingeschätzt werden. Hierüber sei zu befinden.

Herr Jung wendet ein, bei einem solchen Verfahren könne die Mehrheitsfraktion jederzeit und kurzfristig Themen auf die Tagesordnung setzen ohne dass die Minderheit hiergegen vorgehen könne. Er hält eine solches Vorgehen nicht mit der Geschäftsordnung für vereinbar.

Herr Siegberg erläutert, eine solche Aufweitung der Tagesordnung habe der Ausschuss bisher nur bei äußerster Dringlichkeit oder bei Gefahr im Verzug zugelassen. Diese Kriterien seien hier nicht gegeben und eine heutige Einzelfallentscheidung führe zu einem Präzedenzfall.

Herr Goossens lässt über den Antrag abstimmen:

Dafür	8	SPD, AfD
Enthaltung	1	Linke
Dagegen	14	CDU; Grüne, FDP; RBP

➔ Abgelehnt

Frau Moersch bittet um Vertagung des

TOP 13 Cecilienstraße, Troisdorf
Hier: Anbringung zusätzlicher Markierung des Behindertenparkplatzes
und Installation von 3 Kunststoffpfosten

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Im Übrigen wird die so geänderte Tagesordnung gebilligt.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Umwelt- und Verkehrsausschuss am 14.11.2019 2019/982
hier: Genehmigung der Niederschrift

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung am 14.11.2019

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 00 Enthaltung 1

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	
Nein							
Enth.							1

TOP 2 Sachstandsbericht Biodiversität 2019 2019/738-1
hier: Beschluss über die Maßnahmen

Herr Siegberg beantragt namens der CDU-Fraktion, den Oberlarer Platz aus dem Paket herauszunehmen um dem Stadtteilkonzept Oberlar nicht vorzugreifen.

Herr Thalmann bittet, hierfür in der nächsten Sitzung eine Alternative vorzuschlagen.

Frau Tesch räumt ein, die Verwaltung habe hier aktuell keine Ersatzmaßnahme, werde die Anregung aber vormerken.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen für 2020 ohne die Maßnahme Oberlärer Platz zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 3 Einrichtung von Nisthilfen für Bienen, Hummeln etc. durch die 2019/945-1
Stadt Troisdorf
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf
vom 08. August 2018

Herr Göllner bittet um Auskunft, ob Herr Norbert Lang zwischenzeitlich offiziell Bürgermeisterkandidat des Bürgerforums Troisdorf sei. Wenn dieses zutrefte bitte er zu prüfen, ob er in dieser Eigenschaft noch berechtigt ist, Bürgeranträge zu stellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Gemäß § 24 Absatz 1 Gemeindeordnung kann jeder Anregungen und Beschwerden an den Rat richten. Dies gilt unabhängig von einer Kandidatur für ein öffentliches Amt oder Mandat.

Hinweis des Schriftführers: Der Bürgerantrag, über den hier beraten wurde, datiert vom 08.08.2018

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt Maßnahmen gemäß dem Konzept zur Förderung der Biodiversität durchzuführen und lehnt die im Antrag darüber hinaus gehend geforderten Aktivitäten ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 4 Umsetzung eines Förderkonzeptes zur Unterstützung privater Aktivitäten 2019/688-1
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 06. August 2018

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den Bürgerantrag des Bürgerforums Troisdorf vom 06.08.2019 ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 5 Lärmschutz an der A3 in Höhe Altenrath 2019/918
Antrag der SPD Fraktion vom 08. November 2019

Herr Tüttenberg bittet unter Verweis auf die abgedruckte Stellungnahme des Landesbetriebs Straßenbau NRW (Straßen.NRW) zur Klärung, ob durch den Betrieb der neuen Rastanlage tatsächlich keine Änderung der Lärmeinwirkung eintritt. Er könne nicht nachvollziehen, dass durch den Lkw-Verkehr dort keine zusätzliche Lärmbelastung entstehen soll.

Weiterhin verweise Straßen.NRW auf die lärmtechnische Untersuchung beider Seiten der A 3. Als Ergebnis seien auf der Lohmarer Seite Lärmschutzwände gebaut worden, auf der Troisdorfer Seite dagegen nicht. Er bitte dieses zu erläutern und um Stellungnahme, ob die Verwaltung geprüft habe, ob hier unterschiedliche Voraussetzungen vorliegen.

Ferner erkläre Straßen.NRW, die betroffenen Anlieger könnten einen formlosen Antrag auf Prüfung der Verkehrslärmemission stellen. Allerdings lägen keine Anträge vor. Ihm sei jedoch ein Schriftwechsel bekannt, in dem Straßen.NRW auf eine Anfrage mitgeteilt habe, dass ein solcher Antrag zwar gestellt werden könne, der aber abgelehnt werde. Die SPD-Fraktion beantrage daher, dass die Verwaltung die Troisdorfer Bürger im Bemühen um aktiven Schallschutz an der A 3 zu unterstützen.

Herr Möws bittet die Verwaltung, die betroffenen Anlieger schriftlich über die Antragstellung zu passivem Lärmschutz zu informieren und bei der Antragstellung zu unterstützen.

Herr Schaaf verweist auf die Zuständigkeit von Straßen.NRW, sagt aber eine entsprechende Information der Anlieger zu.

Herr Rothe bittet um Auskunft, ob es Vergleichswerte zur Lärmbelastung auf der Troisdorfer Seite vor und nach dem Bau der Lärmschutzwände auf Lohmarer Seite gibt.

Herr Schaaf sagt eine Prüfung zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Aussage des Landesbetriebs Straßenbaus basiert auf lärmtechnischen Untersuchungen, die diesen Vergleich zulassen. Die Verwaltung wird die Unterlagen anfordern und dem Ausschuss die Auswertung vorlegen.

Herr Siegberg unterstützt den Vorschlag von Herrn Möws.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Lärmschutz an der A 3 in Höhe Altenrath zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die betroffenen Anwohner über Fördermöglichkeiten zu informieren sowie bei der Antragstellung zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 6 Kreisverkehr "Langbaughstraße - Niederkasseler Straße - Auf dem Vogelsang" in Troisdorf-Spich
hier: Fahrbahnausbesserung an der Querungshilfe
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 07. August 2018

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die in der Sachdarstellung von der Verwaltung dargestellte Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 7 Lülsdorfer Straße, Troisdorf-Spich 2019/943/1
hier: Sanierung des Gehweges an der Lülsdorfer Straße
in Troisdorf-Spich
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf
vom 10. August 2018

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die in der Sachdarstellung von der Verwaltung dargestellte Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 8 Endausbau von Straßen im Ortsteil Mülleken 2019/942/1
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf
vom 12. August 2018

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die in der Sachdarstellung aufgeführten Ausbaueiten zustimmend zur Kenntnis und lehnt im Übrigen den Bürgerantrag ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 9 Rheinstraße, Tr.-Eschmar
hier: Anbringung einer Straßenmarkierung an der Ecke
Rheidter Straße / Rheinstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 15. September 2019

2019/747/1

Herr Esch sagt zu, die Kosten für eine Versetzung der Werbeanlage zu kalkulieren und diese zur nächsten Sitzung mitzuteilen.

Beschluss:

Die weitere Beratung wird in die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 10 Josef-Schäfer-Straße, Tr.Sieglar
hier: Abschluss eines Vorfinanzierungsvertrages

2019/1017

Beschluss:

Dem Antrag auf Abschluss eines Vorfinanzierungsvertrages für die Herstellung des Grundausbauens in der geplanten Josef-Schäfer-Straße, Tr.-Sieglar, über die heutigen Flurstücke Gemarkung Sieglar, Flur 10, Nr. 388 und 483, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

- TOP 11 Ursulaplatz, Troisdorf 2019/987
hier: Antrag auf zusätzliche Markierung der Behindertenpark-
plätze am Ursulaplatz sowie verstärkte Kontrollen durch
Ordnungsamt und Polizei
Antrag der CDU Fraktion Troisdorf vom 04. November 2019
-

Herr Siegberg beantragt eine Änderung des Beschlussentwurfs wie folgt: „Die Verwaltung hat eine den Richtlinien konforme Markierung bereits beauftragt. Ebenso wird das bereits verblasste Verkehrszeichen erneuert. Darüberhinaus wird das Ordnungsamt vor Ort vermehrt kontrollieren.“

Beschluss:

Die Verwaltung hat eine den Richtlinien konforme Markierung bereits beauftragt. Ebenso wird das bereits verblasste Verkehrszeichen erneuert. Darüberhinaus wird das Ordnungsamt vor Ort vermehrt kontrollieren

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

- TOP 12 Am Sanderhof, Troisdorf 2019/986
hier: zusätzliche Beschilderung
Antrag der CDU Fraktion Troisdorf vom 04. November 2019
-

Herr Siegberg beantragt, den letzten Satz des Beschlussentwurfs zu streichen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, probeweise gegenüber der Ausfahrt des Parkplatzes ein zusätzliches Zeichen 220-20StVO (Einbahnstraße rechtsweisend) zu installieren und die Auswirkungen zu beobachten.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 13 Cecilienstraße, Troisdorf 2019/865-1
hier: Anbringung zusätzlicher Markierung des Behindertenpark
platzes und Installation von 3 Kunststoffpfosten
Antrag der Fraktion Regenbogen Piraten Troisdorf vom
28. Oktober 2019

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss vertagt die weitere Beratung in seine nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 14 Lichtsignalanlage Kölner Straße / Sieglarer Straße / Mülheimer
Straße 2019/1015
hier: Umbau der Anlage
- Aufhebung des Beschlusses vom 15.05.2019
(DS-Nr. 2019/376)

Herr Esch ergänzt, der Lichtsignalgeber müsse allerdings noch leicht gedreht werden.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, den Beschluss des Umwelt- und
Verkehrsausschusses vom 15.05.2019 (TOP-10) der den Umbau der Lichtsignalanlage
Kölner Straße/ Sieglarer Straße/ Mülheimer Straße in Troisdorf behandelte, aufzuheben.
Die Lichtsignalanlage wird wie im Bestand bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 15 Fahrplanergänzung der RSVG Linie 504 2019/687/1
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf
vom 05. August 2018

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss erklärt den Bürgerantrag als erledigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 16 Digitale Parkplatzsuche per App 2019/0005
hier: Durchführung einer Testphase
Bürgerantrag gem. §24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf
vom 28.08.2018

Herr Sieberg beantragt, den Beschlussentwurf wie folgt zu ändern: "Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Anregung im Rahmen des Projektes Smart City auf."

Herr Tüttenberg weist darauf hin, dass die digitale Bezahlung von Parkgebühren mittels einer App über ein Smartphone teurer sei als der Münzeinwurf an einem Parkscheinautomaten. Dieses könne er angesichts des personellen Aufwandes für Parkscheinautomaten nicht nachvollziehen.

Herr Schirmacher sagt zur Niederschrift eine Kalkulation der Kosten beider Systeme zu, weist aber darauf hin, dass die Stadt für die Nutzung einer App Gebühren zu zahlen habe.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Bezahlung der Parkgebühren mittels der App zahlt der Nutzer 0,03 € für die Transportkosten, also die SMS. Dieser Betrag fällt unabhängig von der Höhe der Parkgebühr an. Dieser Betrag ist bei der Mindestparkgebühr genauso zu entrichten wie bei der Höchstparkgebühr.

Der Nutzer wird hierüber vor der Buchung durch die App informiert. Die Zusatzkosten fließen unmittelbar dem Anbieter der App zu.

Die Personal- und Sachkosten bei der Bargeldabrechnung betragen knapp 2 Cent je Euro Parkgebühr. Nicht eingerechnet wurden die allgemeinen Kosten (z. B. Wartung) der Parkscheinautomaten. Diese Kosten lassen sich nicht belastbar auf die einzelnen Zahlarten aufteilen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Anregung im Rahmen des Projektes Smart City auf.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	
Nein							
Enth.							1

TOP 17 Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems für die Stadt Troisdorf und des Rhein-Sieg-Kreises 2019/984

Herr Thalmann bittet die Verwaltung um Prüfung des tatsächlichen Bedarfs für ein Fahrradverleihsystems.

Herr Möws verweist auf die Sachdarstellung, wonach in Bonn bereits ein solches System besteht. Er bitte um Auskunft, ob an eine Kooperation gedacht ist.

Zum touristischen Fahrradverleih vermisste er zudem einen Standort an der Burg Wissem. Ferner bittet er um Prüfung einer Verleihstation für Lastenfahrräder in der Fußgängerzone. Hierzu sollte mit der City Werbegemeinschaft in Kooperation getreten werden.

Herr Siegberg hält es für eine Grundbedingung, dass das System der Stadt Bonn auf den Rhein-Sieg-Kreis übertragen wird.

Herr Schaaf weist darauf hin, dass das System in der Stadt Bonn sehr stark nachgefragt werde.

Herr Euler erläutert die Konzeption des geplanten Systems. Außer den Mobilstationen seien zu den Standorten noch keine Überlegungen getroffen worden. Er weist darauf hin, dass die Stadt Siegburg bereits im September 2020 mit einem Fahrradverleihsystem beginne.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierbarkeit eines öffentlichen Fahrradverleihsystems für Troisdorf zu prüfen.
2. Hierbei wird die Verwaltung beauftragt, vorrangig eine Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis (RSK) als Koordinator der rechtsrheinischen Kommunen des RSK und der RSVG als Betreiber bzgl. der Einführung eine öffentlichen Fahrradverleihsystems anzustreben und dem Ausschuss über die Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	
Nein							
Enth.							1

TOP 18 Abfallentsorgung 2019/685-1
 hier: Leerung der Müllkörbe auf öffentlichen Anlagen und
 Plätzen in der Stadt Troisdorf
 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf
 vom 29. Januar 2019

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den Bürgerantrag aus den in der Sachdarstellung aufgeführten Gründen ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	
Nein							
Enth.							1

TOP 19 Teilnahme am World clean up day am 28.03.2020 2019/976
 Antrag der CDU Fraktion vom 04. November 2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, am 28.03.2019 einen „clean-up day“ in Troisdorf durchzuführen und dafür alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	7	1	1	
Nein							

Enth.							1
-------	--	--	--	--	--	--	---

TOP 20 Mitteilungen (öffentlicher Teil)

TOP 20.1 Teilnahme am Programm „jobwärts – einfach.besser.pendeln.“ 2019/0003

Herr Sieberg bittet, die Mitteilung auch dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

TOP 20.2 Umwelt- und Verkehrsausschuss am 11.07.2019 2019/983
 hier: Beschlusskontrolle

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 20.3 EL 332
 hier: Nutzung des Mehrzweckstreifens als abgetrennter Radweg

Herr Esch weist darauf hin, die Verwaltung sei noch eine Antwort zu dem abgetrennten Radweg an der EL 332 schuldig. Eine entsprechende Stellungnahme werde zur Niederschrift erfolgen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem Schreiben vom 17.06.2019 beantragte die GRÜNE FRAKTION zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den Mehrzweckstreifen entlang der EL 332 als abgetrennten Radweg zu nutzen (DS 2019/660). In der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses des Rates vom 19.09.2019 wurde seitens der GRÜNEN FRAKTION nachgefragt, welche Kosten ermittelt wurden und welche Problematik der Landesbetrieb bei der Umsetzung sieht.

Nach erneuter Rücksprache mit Straßen.NRW, dem Baulastträger der L332, verweist die Verwaltung auf die von dort erteilte Stellungnahme.

Eine Anbindung des Radwegs vom Konrad-Adenauer-Ring auf die L332 ist nicht gewünscht. Ferner entstehen Gefahrensituationen durch von Norden kommende Radfahrer, die entgegen der Fahrtrichtung über den Grünstreifen auf den südlich der Ampelanlage befindlichen Teil der L332 fahren, sogenannte Geisterradler. Diese Situation soll seitens Straßen.NRW durch die Verlängerung der Leitplanke in nördlicher Richtung entschärft und verhindert werden.

Da seitens Straßen.NRW keine Anbindung des Radwegs gewünscht ist, ist auch die Ermittlung von – sicherlich im sechsstelligen Bereich liegenden – Kosten nicht zielführend.

Die Verwaltung hat sichere und attraktive Alternativrouten erarbeitet und wird diese in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses vorstellen.

TOP 21 Anfragen (öffentlicher Teil)

TOP 21.1	1. Hauptstraße (B 8), Tr.-Spich hier: Umbau der Hauptstraße (B 8) 2. Poststraße, Troisdorf hier: Umbau des Gehwegs zwischen der Einmündung Emil-Müller-Straße und Stadtwerke Anfrage der Fraktion Regenbogen-Piraten Troisdorf vom 11. Januar 2020	2020/0065
----------	--	-----------

Antrag auf Umbau der Hauptstraße (B 8) in Troisdorf-Spich

1.

Hat die Verwaltung zwischenzeitlich Kontakt mit Straßen.NRW und/oder dem/den zuständigen Landesministerium /-en bzgl. Förderfähigkeit eines Umbaus der Hauptstraße in Spich unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Einfahrtbereichen Spich und der Verstetigung angepasster Geschwindigkeit in diesem Bereich aufgenommen;

wenn ja, wann und mit welchem ergebnis;

wenn nein, wann erfolgt die Benehmensherstellung?

2.

Wann ist mit einer 1. Vorstellung der Ergebnisse im Ausschuss / in den zuständigen Ausschüssen zu rechnen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1. und 2.:

Im Vorfeld der Kontaktaufnahme mit dem Straßenbaulasträger wird die Verwaltung kurzfristig auf die Antragsfraktion zugehen, um hier konkretisierte Ziele und Vorstellungen zu erfragen.

Vor diesem Hintergrund ist die Beantwortung der Anfrage aktuell nicht hilfreich.

3.

Hat die Verwaltung Vorstellungen zur Neuordnung des ruhenden Verkehrs und zur Verbesserung der Fahrradwegeverbindungen in den Eingangsbereichen der B 8 in Spich;

Wenn ja, welche;

Wenn nein, bis wann können diese in die Grundzügen ermittelt bzw. entwickelt werden?

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs ist derzeit nicht vorgesehen.

Eine Neuplanung von Fahrradwegeverbindungen in diesem Bereich ist in Arbeit

Zu-/ Umbau des Gehwegs zwischen der Kreuzung Emil-Müller-Straße / Poststraße und SWT

1.

Ist es richtig, dass die bauausführende Firma der Umbaumaßnahme vor dem Parkhaus Bahnhof Troisdorf auch den Auftrag für den Umbau an der Ecke Emil-Müller-Straße /

Poststraße (Zubau / Erweiterung des / eines kombinierten Rad- / Gehwegs zwischen Ecke Emil-Müller-Straße und SWT) erhalten hat?

Ja.

2.

Wann wird die beschlossene Baumaßnahme auf der dem Bahnhof ggü. liegenden Seite zwischen Ecke Emil-Müller-Straße und SWT begonnen?

Mit den Bauarbeiten zwischen Emil-Müller-Straße und SWT wird nach Fertigstellung der Arbeiten vor dem Parkhaus ab ca. Anfang März 2020 begonnen.

3.

Wann ist mit dem Abschluss der Baumaßnahmen auf der dem Bahnhof ggü. liegenden Seite zwischen Ecke Emil-Müller-Straße und SWT zu rechnen?

Mit dem Abschluss der Baumaßnahme auf der dem Bahnhof ggü. liegenden Seite zwischen Ecke Emil-Müller-Straße und SWT ist ca. Mitte April 2020 zu rechnen.

4.

Sind nach Ansicht der Verwaltung noch Zuschüsse für diese Ausbau-/ Umbaumaßnahmen beantragbar; wenn ja, welche?

Nein

TOP 21.2 Abfallvermeidung

hier: Anzahl von Einwegkaffeebechern und Umstieg auf Mehrwegsystem

Anfrage der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom
03.01.2020, Eingang 15.01.2020

1. Wie viele Einwegkaffeebecher landen nach Ansicht / Erkenntnis der Verwaltung tagtäglich in Troisdorfer Müllbehältnissen / Abfallkörben?

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Angaben der Umweltberatung in der Verbraucherzentrale werden bundesweit pro Kopf und Jahr 34 Einwegbecher für Heißgetränke weggeworfen.

Genaue Zahlen für Troisdorf gibt es nicht. Die städtischen Mitarbeiter dürfen bei der Leerung der Behältnisse aus hygienischen und arbeitsschutzrechtlichen Gründen den Müll nicht näher untersuchen. Auch die RSAG kann dazu keine lokal gültigen Angaben machen.

2. Ist die Verwaltung der Ansicht, dass ein Umstieg auf Mehrwegkaffeebecher – auch ohne direkte Beteiligung der RSAG – schnellstmöglich in Angriff genommen werden sollte; wenn nein, warum nicht?

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Umstieg auf Mehrwegbecher ist sinnvoll. Viele Unternehmen sind auf dem Weg, Mehrwegsysteme für die „To-Go-Getränke“ in ihren Betrieben einzuführen.

3. Kann die Verwaltung zusagen, eine Initiative – analog der Initiative von bonnorange in Bonn – zu initiieren, bei der alle Troisdorfer Gastronomiebetriebe und Kioske angesprochen werden, sich an einer entsprechenden Initiative der Stadt zu beteiligen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadt Troisdorf hat, wie alle anderen Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis, die Abfallberatung auf die RSAG übertragen. Darüber hinaus ist die Aufgabe der Abfall- und Umweltberatung über Vertrag bei der Verbraucherzentrale angesiedelt. An beiden Stellen ist die Expertise für die Aufgabe vorhanden. Daher wird die Verwaltung beide Stellen bitten, im Sinne der Anfrage tätig zu werden und verstärkt für den Umstieg auf Mehrwegbecher zu werben.

TOP 21.3 Straßenausbau

hier: Gronastraße und Lehmkuhler Straße, Tr.-Mülleken

Herr Thalmann bittet um Auskunft über den Ausbau der Gronastraße und der Lehmkuhler Straße in Tr.-Mülleken.

Herr Esch teilt mit, die Gronastraße sollte im Frühjahr begonnen werden. Die Lehmkuhler Straße sei für den Spätherbst oder je nach Wetterlage auch Anfang 2021 vorgesehen.

Herr Klitschke ergänzt, für die Gronastraße sei ein Ausbau im Sommer beabsichtigt. Für die Lehmkuhler Straße sei geplant, dem Ausschuss zur Sitzung am 05.03. eine Entwurfsplanung vorzulegen und damit das Verfahren zu eröffnen.

TOP 21.4 Roncallistraße, Tr. - Fr. Wilh. Hütte

hier: Neuanlage eines Kreisverkehrsplatzes
- Weiterführung der Radwege

Herr Göllner verweist auf die Bauarbeiten zur Anlage eines Kreisverkehrsplatzes auf der Roncallistraße in Tr.-Fr. Wilh. Hütte. Im Zuge der Umfahrung sei einer der beiden Fahrradwege gestrichen worden obwohl auch eine provisorische Weiterführung möglich gewesen wäre. Dieses zeuge von einer mangelhaften Sensibilität der Verwaltung zur Fahrradmobilität.

Stellungnahme der Verwaltung:

Laut verkehrsrechtlicher Anordnung ist der abgesperrte seitliche Bereich ein einseitiger Not-Gehweg mit 1,50m Breite. Da im Baustellenbereich nur Tempo 30 (km/h) eingerichtet ist, kann der Radfahrer im Bereich der Baustelle auf der Fahrbahn fahren.

Nach Kontrolle der Einrichtung vor Ort wird kurzfristig eine Optimierung für den Radverkehr angeordnet: Die Radfahrer sollen durch entsprechende gelbe Fahrbahnmarkierung und Beschilderung für den Kfz-Verkehr vom vorhandenen Schutzstreifen kurz vor der Baustelle auf die Fahrbahn, und am Ende der Baustelle (Umfahrung) wieder auf den vorhandenen Schutzstreifen geführt werden.

Nach derzeitiger Planung soll der Kreisverkehrsplatz Ende März 2020 fertig gestellt sein.

TOP 21.5 Bergheimer Straße, Tr.-Eschmar
hier: Zeitpunkt der Sanierung der Straße

Frau Andres erinnert an die geplante Sanierung der Bergheimer Straße. Die Schäden betreffen jetzt auch Teile der Raiffeisenstraße, der Eschmarer Straße und der Straße Im Kirchtal. Sie bitte um Mitteilung des Sachstandes.

Herr Esch sagt eine Stellungnahme zur Niederschrift zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Fahrbahn der Bergheimer Straße wird saniert, sobald der Abwasserbetrieb (ABT) notwendige Leitungsarbeiten – die zwingend im Vorfeld der Sanierung umzusetzen sind- durchgeführt hat. Nach Aussagen des ABT sind diese Arbeiten für dieses Jahr fest eingeplant.

Für die weiteren Straßen liegt keine Sanierungsplanung vor. Hier werden bei Bedarf (Verkehrsgefährdung) lediglich punktuelle Arbeiten ausgeführt. Großflächige Verbesserungen (voraussichtlich inkl. Neugestaltung) sind gemäß politischer Beschlusslage nach der endgültigen Fertigstellung der L 332n vorgesehen.

TOP 21.6 Burgweiher, Burg Wissem
hier: Baumfällung Höhe Realschule Heimbachstraße

Herr Aschenbrenner weist darauf hin, dass am Burgweiher in Höhe der Realschule Heimbachstraße ein Baum abgesägt worden sei. Er bitte um Begründung.

Frau Tesch sagt eine Antwort zur Niederschrift zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es handelt sich dabei um eine umsturzgefährdete Lärche mit Wurzelfäule, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste. Derzeit wird geprüft, ob der Stamm als Habitatbaum für Tiere aller Art stehen bleiben kann.

Es handelt sich dabei um eine umsturzgefährdete Lärche mit Wurzelfäule, die aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste. Derzeit wird geprüft, ob der Stamm als Habitatbaum für Tiere aller Art stehen bleiben kann.

TOP 21.7 Hauptstraße, Tr.-Spich
hier: Anlage eines Kreisverkehrsplatzes auf der Kreuzung
Lülsdorfer Straße / Brückenstraße

Herr Tüttenberg erinnert an die Diskussion über die Anlage eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Hauptstraße / Lülsdorfer Straße / Brückenstraße. Der Landesbetrieb Straßen. NRW habe seinerzeit hiergegen Bedenken erhoben. Er bitte den ablehnenden Bescheid zur Niederschrift zur Kenntnis zu geben. Mittelfristig bestehe ja die Planung, die Bundesstraße in diesem Bereich abzustufen.

Herr Esch teilt mit, es habe hierzu lediglich ein Telefonat gegeben, in dem klargestellt worden sei, dass die vorhandenen Radien nicht denen für eine Bundesstraße entsprechen. Er werde diese Aussage jedoch auf Wunsch nochmals schriftlich abfragen.

Stellungnahme zur Niederschrift:

Die Verwaltung wird die Vorgaben des Landesbetriebes noch einmal schriftlich abfragen.